

Von: [REDACTED]
An: [REDACTED]
Betreff: BMUV / 4 UNB-Austausch: Zsatzinformationen zu unserem gestrigen Austausch
Datum: Dienstag, 30. April 2024 07:44:14
Anlagen: [image001.png](#)

[REDACTED],
vielen Dank für das gestrige vertrauensvolle Gespräch!

Ich hatte Ihnen versprochen, noch einige Informationen nachzuliefern – dem möchte ich hiermit nachkommen

(die Terminvorschläge für unsere nächste webCo ca. Mitte Juni werde ich Ihnen vrsl. bis Anfang nächster Woche nach Abstimmung im ÜNB-Kreis zusenden können):

1. Webinar von Herrn Dr. Lütges zum Thema EU Restoration Law:

[Die neue EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur - was kommt da auf uns zu? am 16.05.2024 in Berlin \(WB245726\) \(vhw.de\)](#)

2. Querbezug zwischen BImSchG und einem „Beschleunigungsgesetz“

(als mögliche Blaupause für eine Verknüpfung der RED III-Umsetzung im EnWG und dem BImSchG in Bezug eine Geltung der RED III Regelungen auch für Umspannwerke)

- § 45c BNatSchG in Verbindung mit § 16b BImSchG im Kontext von Wind an Land

3. Grünes Netz / TenneT Initiative „Large Biotopes Germany

Unabhängig davon, ob sich auf gesetzlicher Ebene noch etwas zum Thema grünes Netz tun wird, möchte ich Sie auf eine aktuelle TenneT-Initiative hinweisen, die Sie ggf. interessieren könnte:

„Large Biotopes Germany“ = Initiative der TenneT TSO GmbH

Hintergrund

Erheblicher Kompensationsflächenbedarf, insbes. auch für die neuen Projekte aus dem NEP 2023/2037-2045

>> rund 4.200 Kilometer AC-Verbindungen und rund 2.200 Kilometer DC-Verbindungen

>> entspricht abgeschätzt ca. 100 km² Kompensationsflächen (= Größe Sylts)

>> zusätzlich ca. 500 ha Kompensationsflächen für Umspannwerke

Hauptziele

1. Frühzeitige, projektübergreifende Flächensuche in der gesamten TenneT-Regelzone
2. Sicherung und Entwicklung von Ökokonten und Flächenpools
 - durch Entwicklung / Kauf großer zusammenhängende Kompensationsprojekte (möglichst >> 20 ha)
 - mit Stakeholdern (vorwiegend Flächenagenturen, öffentlichen Institutionen und Stiftungen)
 - in den betroffenen und relevanten Naturräumen, insbes. in solchen, in denen mehrere Netzausbauprojekte liegen
3. Zugriff mehrerer Projekte auf eine große Kompensationsflächen und Ökokonten

-

Herausforderungen & Chancen

Mit der Initiative sollen

Herausforderungen, die mit den Kompensationserfordernissen bei der Umsetzung der Eingriffsregelung (und der forstrechtlichen Kompensation) verbunden sind, proaktiv angenommen und

- vorhandene Chancen genutzt werden.

Herausforderungen:

- Beschleunigungsanspruch
- Flächendruck (Solar, ESG - Biodiversität/Nachhaltigkeit, Infrastrukturausbau)
- weniger verfügbare Zeit für Flächensuche bei gleichem Aufwand
- Hohe Komplexität der Thematik

Chancen:

- Bündelung von Projekt-Ressourcen, erhebliche Synergieeffekte
- Kostenreduzierung
- Entzerrung Zeitschiene
- Marktposition sichern
- Nutzung von Expertise/Erfahrung
- Risikomitigation

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted signature block]

[Redacted signature block]

[Redacted line]

[Redacted line]